

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Teil: Die Nichtigkeit der Willenserklärung und des Vertrags</b>	<b>1</b>
<b>1. Abschnitt: Die mangelnde Geschäftsfähigkeit</b>	<b>1</b>
A. Die Geschäftsunfähigkeit	2
B. Die Nichtigkeit der Willenserklärung nach § 105 Abs. 2	4
C. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	4
I. Wirksame Rechtsgeschäfte des Minderjährigen	5
1. Die Teilgeschäftsfähigkeit gemäß § 112 und § 113	5
2. Das lediglich rechtlich vorteilhafte Rechtsgeschäft gemäß § 107 und das neutrale Rechtsgeschäft	5
a) Für das Verfügungsgeschäft gilt:	7
b) Verpflichtungsverträge	8
c) Gesamtbetrachtung von Verpflichtungs- und Verfügungsvertrag?	9
Fall 1: Geschenkte Belastung	9
d) Einseitige Rechtsgeschäfte	11
e) Neutrale Geschäfte	11
3. Die Einwilligung (§ 107)	13
4. Die Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts gemäß § 110	14
II. Unwirksamkeit einseitiger Rechtsgeschäfte und schwebende Unwirksamkeit von Verträgen	15
1. Einseitige Rechtsgeschäfte ohne erforderliche Einwilligung sind unwirksam (§ 111)	15
2. Verträge ohne erforderliche Einwilligung sind schwebend unwirksam	15
a) Genehmigung oder deren Verweigerung durch den gesetzlichen Vertreter (oder den volljährig Gewordenen) gemäß § 108	15
Fall 2: Günstige Briefmarkensammlung	16
b) Beendigung der schwebenden Unwirksamkeit durch Widerruf	18
D. Die gesetzliche Vertretung	18
I. Die Beschränkung der Vertretungsmacht gemäß §§ 1821, 1822 (§ 1643 Abs. 1)	19
II. Der Ausschluss der gesetzlichen Vertretung	20
1. Die nach (§ 1629 Abs. 2 S. 1) § 1795 Abs. 1 von der Vertretung ausgeschlossenen Rechtsgeschäfte	20
2. Das In-sich-Geschäft des gesetzlichen Vertreters, § 1795 Abs. 2, § 181 (§ 1629 Abs. 2 S. 1)	21
E. Die sonstigen Rechtshandlungen des nicht voll Geschäftsfähigen und die Zurechnung von Kenntnissen	21
<b>2. Abschnitt: Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts gemäß §§ 134, 138</b>	<b>25</b>
A. Der Gesetzesverstoß gemäß § 134	25
I. Verhältnis zu anderen Normen	25
II. Das Vorliegen eines Verbotsgesetzes	25
III. Der Verstoß gegen das Verbotsgesetz	25
IV. Die Rechtsfolgen des Gesetzesverstoßes	27

1. Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts .....	27
a) Der beiderseitige Verstoß gegen ein Verbotsgesetz .....	27
b) Der einseitige Verstoß .....	27
c) Beispiele .....	28
2. Der Umfang der Nichtigkeitsanordnung .....	31
B. Die Nichtigkeit gemäß § 138 .....	32
I. Verhältnis des § 138 zu weiteren Normen .....	32
II. Die Nichtigkeit gemäß § 138 Abs. 2 – Wucher .....	33
1. Das auffällige Missverhältnis .....	33
2. Ausbeutung der Lage des Bewucherten .....	33
3. Die Rechtsfolgen des Wuchers .....	34
III. Die Sittenwidrigkeit gemäß § 138 Abs. 1 .....	35
1. Der objektive Tatbestand der Sittenwidrigkeit gem. § 138 Abs. 1 .....	35
a) Missbräuchliche Ausnutzung einer Machtposition .....	35
b) Verstoß gegen die herrschende Rechts- und Sozialmoral .....	36
c) Wucherähnliche Rechtsgeschäfte, insbesondere Kreditverträge .....	36
d) Krasse finanzielle Überforderung bei der Kreditsicherung .....	38
e) Kollision einer Globalzession mit verlängertem Eigentums- vorbehalt .....	38
2. Der subjektive Tatbestand des § 138 Abs. 1 .....	39
3. Beurteilungszeitpunkt .....	39
4. Rechtsfolgen .....	39
<b>3. Abschnitt: Das formbedürftige Rechtsgeschäft .....</b>	<b>41</b>
A. Formerfordernisse .....	41
I. Die wichtigsten kraft Gesetzes formbedürftigen Rechtsgeschäfte .....	41
1. § 311 b Abs. 1 S. 1: Verpflichtung zur Übertragung oder zum Erwerb von Grundstücken .....	42
a) Übertragungs- bzw. Erwerbsverpflichtung .....	42
b) Umfang des Formerfordernisses .....	44
c) Abänderung, Ergänzung und Aufhebung .....	45
2. Das Formerfordernis aus § 766 S. 1 .....	46
3. Weitere Formerfordernisse .....	46
II. Die vertraglich vereinbarte Form .....	47
B. Die Einhaltung der einzelnen Arten der Form .....	47
I. Die Voraussetzungen der gesetzlichen Schriftform gemäß § 126 .....	48
II. Die Textform, § 126 b .....	49
III. Vereinbarte Schriftform, § 127 Abs. 2 .....	50
IV. Die notarielle Beurkundung .....	50
V. Die öffentliche Beglaubigung .....	50
C. Die Rechtsfolgen des Formmangels .....	50
I. Nichtigkeit .....	51
1. Gesetzliche Form (§ 125 S. 1) .....	51
2. Vertraglich vereinbarte Form (§ 125 S. 2) .....	51
II. Die Heilung des Formmangels .....	51
1. Heilung gemäß § 311 b Abs. 1 S. 2 .....	52

2. Heilung gemäß § 518 Abs. 2 .....	52
III. Die Unzulässigkeit, sich auf den Formmangel zu berufen .....	52
1. Die unzulässige Rechtsausübung wegen Existenzgefährdung .....	52
2. Die unzulässige Berufung auf den Formmangel wegen eines schweren Treueverstoßes .....	53
a) Die schuldhaftige Verhinderung des formgerechten Abschlusses .....	53
b) Treuwidriges Verhalten bei Durchführung des Vertrags .....	54
D. Die Auslegung formbedürftiger Erklärungen .....	55
I. Die nach der h.A. gültige Andeutungstheorie .....	55
II. Die Falschbezeichnung bei formbedürftigen Verpflichtungsverträgen .....	55
Fall 3: Mitverkaufte Parzelle .....	56
III. Die Vermutung der Vollständigkeit und Richtigkeit .....	57
<b>4. Abschnitt: Die Nichtigkeit der Willenserklärung nach erfolgter</b>	
<b>Anfechtung</b> .....	59
A. Überblick .....	59
B. Die Zulässigkeit der Anfechtung von Willenserklärungen .....	60
I. Die gesetzlichen Sonderregelungen .....	60
II. Gründungs- und Beitrittserklärungen .....	60
III. Fingierte Willenserklärungen und Rechtsscheinstatbestände .....	61
C. Der Anfechtungsgrund gemäß § 119 Abs. 1 .....	61
I. Überblick .....	61
1. Die Nichtübereinstimmung zwischen Erklärung und dem mit der Erklärung Gewollten .....	61
2. Die unbewusste Nichtübereinstimmung .....	62
II. Der Irrtum über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärung .....	62
1. Der Irrtum über den für das Zustandekommen des Rechtsgeschäfts erforderlichen Inhalt .....	63
a) Der Erklärende will mit einer anderen Person das Rechtsgeschäft tätigen .....	63
b) Der Erklärende wollte mit seiner Erklärung ein anderes Rechts- geschäft als das tatsächlich abgeschlossene tätigen .....	63
Fall 4: Geschenkt, gekauft? .....	64
c) Der Erklärende wollte ein Rechtsgeschäft über einen anderen Gegenstand tätigen .....	66
d) Irrtum bei der Erklärung über das Entgelt .....	67
e) Der Irrtum beim einseitigen Rechtsgeschäft .....	67
2. Der Irrtum über Rechtsfolgen .....	67
3. Der Kalkulationsirrtum .....	69
a) Interner Kalkulationsirrtum .....	69
Fall 5: Berechnungsfehler der EDV-Anlage .....	70
b) Externer (offener) Kalkulationsirrtum .....	73
4. Der Irrtum bei der invitatio ad offerendum .....	75
Fall 6: Automatisierte Erklärungen .....	75
D. Der Anfechtungsgrund gemäß § 119 Abs. 2 .....	78
I. Die Regelung des Irrtums über Eigenschaften der Sache .....	78

1. Anwendbarkeit des § 119 Abs. 2 .....	78
a) Vorrang des Gewährleistungsrechts .....	78
b) Vorrang des § 313 beim Doppelirrtum .....	79
2. Sache .....	80
3. Der Eigenschaftsbegriff .....	80
a) Gegenwärtige Merkmale .....	81
b) Wertbildende Merkmale .....	81
c) In der Sache selbst begründet .....	82
4. Die Verkehrswesentlichkeit der Eigenschaft .....	82
5. Der Eigenschaftsirrtum beim Gattungskauf .....	82
II. Der Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften der Person	
gemäß § 119 Abs. 2 .....	83
1. Die Person .....	83
2. Die Eigenschaften der Person .....	84
3. Die Verkehrswesentlichkeit der Eigenschaften der Person .....	84
E. Der Anfechtungsgrund gemäß § 120 .....	87
F. Der Anfechtungsgrund gemäß § 123 .....	87
I. Die Voraussetzungen der Anfechtung wegen arglistiger Täuschung .....	89
1. Die – rechtswidrige – Täuschungshandlung .....	89
2. Die Ursächlichkeit zwischen Täuschungshandlung bzw. Irrtum und abgegebener Willenserklärung .....	91
3. Die Arglist .....	91
II. Unzulässigkeit der Anfechtung, wenn ein Dritter getäuscht hat .....	92
Fall 7: Treuherzige Eheleute .....	92
III. (Gewährleistungs-)Ansprüche des arglistig Getäuschten .....	94
Fall 8: Bagateltschaden? .....	94
IV. Die widerrechtliche Drohung .....	98
1. Drohung .....	98
2. Widerrechtlichkeit .....	98
Fall 9: Bedrohte Ehefrau .....	100
G. Die Durchführung der Anfechtung und die dadurch ausgelösten Rechtsfolgen .....	103
I. Die wirksame Ausübung der Anfechtung .....	103
1. Anfechtungsberechtigung .....	103
2. Anfechtungserklärung .....	103
3. Die Anfechtungserklärung muss fristgerecht erfolgen. ....	104
4. Die Anfechtung darf nicht ausgeschlossen sein. ....	104
II. Die Rechtsfolgen der Anfechtung .....	105
1. Die Nichtigkeit der Willenserklärung gemäß § 142 Abs. 1 .....	105
2. Die Ansprüche nach wirksamer Anfechtung .....	107
<b>5. Abschnitt: Die Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung .....</b>	<b>109</b>
A. Die Teilnichtigkeit gemäß § 139 .....	109
I. Voraussetzungen des § 139 .....	109
1. Einheitliches Rechtsgeschäft .....	109
2. Teilbarkeit des Rechtsgeschäfts .....	109

II. Rechtsfolge der Teilnichtigkeit .....	110
B. Die Umdeutung gemäß § 140 .....	111
C. Die Bestätigung gemäß § 141 .....	112
<b>2. Teil: Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) .....</b>	<b>113</b>
<b>1. Abschnitt: Der Anwendungsbereich der §§ 305 ff. ....</b>	<b>113</b>
A. § 310 Abs. 4 .....	113
B. Der Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	114
I. Die Vertragsbedingung .....	114
II. Vorformuliert für eine Vielzahl von Fällen .....	115
III. Stellen bzw. Aushandeln .....	116
<b>2. Abschnitt: Einbeziehung der AGB als Vertragsbestandteil .....</b>	<b>117</b>
A. Die Einbeziehung gegenüber Privatpersonen .....	118
I. Einbeziehung gemäß § 305 Abs. 2 .....	118
II. Einbeziehung durch Rahmenvereinbarung .....	119
B. Die Einbeziehung gegenüber Unternehmern .....	119
I. Die Hinweispflicht .....	120
II. Die Möglichkeit der Kenntnisnahme durch den Unternehmer .....	120
C. Einbeziehung in besonderen Fällen gemäß § 305a .....	120
D. Vorrang der Individualvereinbarung (§ 305b) .....	121
E. Überraschende Klauseln (§ 305c Abs. 1) .....	121
<b>3. Abschnitt: Die Auslegung und Inhaltskontrolle .....</b>	<b>122</b>
A. Die Auslegung der einzelnen Vertragsbestimmungen in den AGB .....	122
I. Der Grundsatz der objektiven Auslegung .....	122
II. Die Unklarheitenregel des § 305c Abs. 2 .....	122
B. Die Inhaltskontrolle gemäß §§ 307 bis 309 .....	123
I. Ausschluss der Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 3 .....	124
1. Abweichung oder Ergänzung von Rechtsvorschriften .....	124
2. Transparenzgebot .....	125
II. Die Inhaltskontrolle gemäß § 309 .....	125
III. Die Inhaltskontrolle gemäß § 308 .....	127
IV. Die Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 1 und 2 .....	128
1. Die Unangemessenheit im Fall des § 307 Abs. 2 Nr. 1 .....	128
2. Die unangemessene Benachteiligung gemäß § 307 Abs. 2 Nr. 2 .....	129
Fall 10: Waschschäden .....	130
3. Die unangemessene Benachteiligung gemäß § 307 Abs. 1 .....	131
V. Die Inhaltskontrolle im unternehmerischen Bereich .....	132
<b>4. Abschnitt: Die Rechtsfolgen der Unwirksamkeit einer Vertrags-</b>	
<b>    bestimmung, § 306 .....</b>	<b>133</b>
A. Nicht einbezogene oder unwirksame Vertragsbestimmungen .....	133
B. Die Rechtsfolgen bei widersprechenden AGB .....	134
Fall 11: AGB im Widerspruch .....	134

C. Die Verbandskontrolle nach dem Unterlassungsklagengesetz .....	136
Fall 12: Die Garantiekarte .....	137
<b>3. Teil: Fristen, Termine, Verjährung .....</b>	<b>140</b>
<b>1. Abschnitt: Fristen und Termine .....</b>	<b>140</b>
A. Fristen .....	140
B. Termine .....	141
<b>2. Abschnitt: Verjährung .....</b>	<b>141</b>
A. Überblick .....	141
B. Regelverjährung .....	142
I. Fristbeginn .....	142
II. Höchstfristen gemäß § 199 Abs. 2–4 .....	143
C. Andere Verjährungen .....	143
D. Vereinbarungen über die Verjährung (§ 202) .....	144
E. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn .....	144
I. Hemmung der Verjährung bei Verhandlungen (§ 203) .....	145
II. Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung (§ 204) .....	145
III. Neubeginn der Verjährung .....	146
F. Übergangsvorschrift (Art. 229 § 6 EGBGB) .....	146
I. Die Verjährungsfristen .....	146
II. Beginn, Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn .....	147
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>149</b>